

LECSO^N



Bedienungsanleitung / Serviceheft Krankenfahrstuhl HS-1500



Technische Daten

Bemessungsgrundlage:

Die angegebenen Werte sind in Millimeter (mm), Kilometer die Stunde (km/h), Batterieleistung in Amperestunden (Ah), Steigungen in Prozent (%) und Gewichte in Kilogramm (kg), Umgebungstemperatur in Grad (+/- ° C), Luftdruck in bar/kPa festgelegt (siehe Reifenmantelangaben). Motorleistung in Kilowatt (kw). Wenn wir also eine theoretische Fahrleistung in Kilometern (km) angeben, ist das ein Richtwert. Im Sommer bei + 20° C beispielsweise erreicht eine leichte Person, die auf vorgeschriebenen Luftdruck, auf gleichbleibende Geschwindigkeit achtet eine größere Reichweite als derjenige, der 150 kg zugelassene Zuladung mitbringt, der bei voller Beleuchtung gegen den Wind und dazu noch bergauf fährt. Die Reichweite ist also bei optimalen Bedingungen gemessen worden, dazu später mehr unter Punkt C. 9, Thema Batterien.

Abmessungen		
Breit	mm	495
Länge über alles	mm	810
Höhe	mm	935
Bodenfreiheit	mm	77
Wenderadius (360°)	mm	695
Radgröße		
Vorne	mm	130
Hinten	mm	200
Leistungsmerkmale		
Geschwindigkeit	km/h	6
Reichweite (siehe Bemessungsgrundlage)	km	15
Batterien 2 x 12 Volt	Ah	12 (Gel)
Steigung	%	9
max. Bordsteinhöhe	mm	23
Motorleistung	kw	0,18
Betriebsspannung	V	24
Bremsen		
Elektromagnetbremse		ja
Fahrgestell		
Anzahl der Räder		4
Gewicht mit Batterien	kg	48,6
Maximale Zuladung	kg	115
Änderungen vorbehalten!		



Inhalt

	Seiten
Technische Daten/Bemessungsgrundlagen	1
Inhalt	2
Einleitung	3
Sicherheitshinweise	4
Gesamtansicht	5 – 8
Benutzung des Krankenfahrstuhls	9 – 11
Zerlegen des Fahrzeugs	12 – 13
Sicheres Fahren	14 – 15
Batterien und Aufladung	16 – 17
Wartung und Reinigung	18
Übergabeinspektion	19
Mögliche Fehlerquellen und deren Beseitigung	20
Verkaufsmeldung	21
Verkaufsmeldung, Durchschrift, einzusenden an Lecson)	22



Einleitung

Mobilität und Design, Technik und Zuverlässigkeit sind in Ihrem LECSOON Krankenfahrstuhl vereint. Er ist für den normalen Gebrauch entwickelt worden. Was heißt normal? Sie möchten einen kleinen, wendigen und leistungsstarken Krankenfahrstuhl. Für den Transport soll er zusammenklappbar sein und/oder wenn es im Stück transportiert werden sollte, darf das Gerät kaum etwas wiegen. Im Einkaufszentrum soll es an engen Kassen vorbeikommen. Den Wünschen unserer Kunden sind da kaum Grenzen zu setzen.

Das ist in Ordnung! Im losen Strandsand fahren, Gerät im Salzwasser benutzen sind Dinge, die müssen wir hier nicht erklären. Sie bleiben im Sand stecken, das Gerät wird zerstört. Auch müssen wir nicht erwähnen, im Winter, bei einer Schneehöhe von 10 cm zu fahren. Eine Benutzung ist dann nicht mehr möglich. Bei Glatteis ist absolute Vorsicht geboten. Lagern Sie Ihr Mobil in trockenen Räumen. Die Umgebungstemperaturen sollten bei +45° und -20° Celsius liegen. Bei permanent hoher Luftfeuchtigkeit und ständigem Regenwetter muss mindestens eine Trockenzeit von 12 Stunden eingehalten werden.

Laut Definition ist Ihr Krankenfahrstuhl ein Produkt der Anwendungsklasse „C“, für die Benutzung im Außenbereich.

(Natürlich auch innen, Sie dürfen damit in Bus und Bahn, bei Aldi und SKY einkaufen fahren.)

Gemäß der Konformitätserklärung weist Ihr Gerät eine

CE- Kennzeichnung auf.

Hiermit bestätigt der Hersteller, (CTM in Taiwan) dass das Medizinprodukt mit den einschlägigen Paragrafen der Richtlinie 93/42 EWG übereinstimmt.

Wir sind mehr als nur bemüht, Ihnen alle erdenkliche Hilfe zukommen zu lassen, wenn Sie Probleme mit der Bedienung, mit dem Service oder auch mit der Technik haben.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt.



Sicherheitshinweise

Bitte fahren Sie nur mit einer Person auf Ihrem Krankenfahrstuhl HS-1500.

Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 115 kg.

Schalten Sie Ihren Krankenfahrstuhl aus, bevor Sie auf- oder absteigen.

Fahren Sie immer vorsichtig, mit den Füßen auf der Fußplatte und achten Sie auf andere.

Benutzen Sie Fußgängerüberwege, wenn es möglich ist. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Straßen überqueren.

Befahren Sie keine Gefälle mit mehr als 6 % und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf einem Gefälle wenden müssen.

Fahren Sie nicht mit höchster Geschwindigkeit, wenn Sie Kurven fahren.

Geben Sie besonders Acht und fahren Sie langsam, wenn Sie Berge herunter fahren, auf unebenen Flächen oder bei Bordsteinen.

Ihr Krankenfahrstuhl ist nicht für sehr hohe Feuchtigkeit geeignet.

Schalten Sie an einem Gefälle niemals auf neutral.

Beachten Sie bitte die gültigen Verkehrsregeln.

Gesamtansicht

Es ist wichtig, dass Sie sich die Bedienungsanleitung gut durchlesen, bevor Sie das erste Mal fahren.

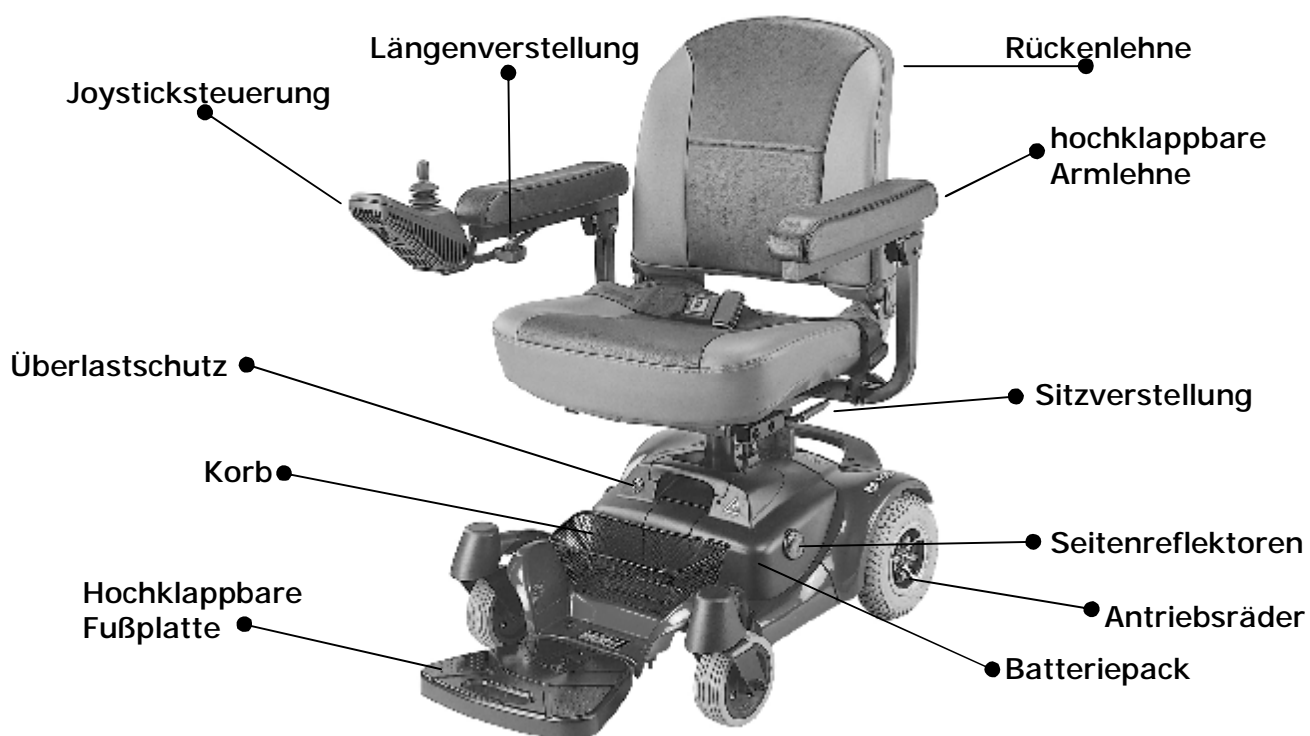


Abb. 1 - Frontansicht

Gesamtansicht



Abb. 2 - Joystick

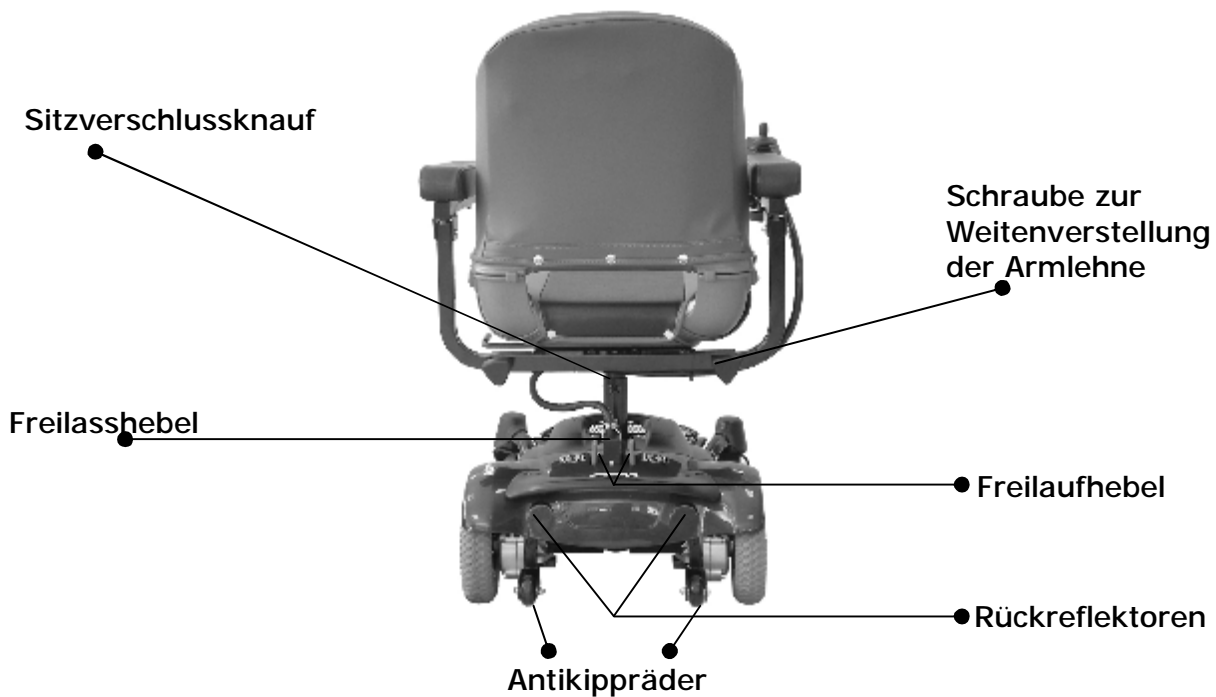


Abb. 3 - Heckansicht

Gesamtansicht

Joystick:

- Geschwindigkeitsregulierung

Wenn Sie den rechten Knopf drücken, erhöhen Sie die Geschwindigkeit. Wenn Sie den linken Knopf drücken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

- Batteriestandsanzeige

Auf dem Joystick befinden sich LED-Lampen. Wenn alle leuchten, sind die Batterien vollständig aufgeladen. Wenn einige gedämpft sind, muss der Krankenfahrstuhl wieder geladen werden.

Diese LED-Lampen dienen auch als Fehlercodelampen. Wenn sie blinken, liegt ein Problem mit dem Krankenfahrstuhl vor. Schauen Sie bitte auf Seite ... für mehr Informationen.

- Längenverstellung

Lösen Sie den Knauf, um die Länge zu verstellen.

- Ladebuchse (Abb. 4)

Wenn Sie Ihren Krankenfahrstuhl laden, benutzen Sie bitte das mitgelieferte Ladegerät. Um richtig zu laden, stecken Sie das Ladekabel in die Ladebuchse des Krankenfahrstuhls und das andere Kabel in eine Steckdose. Schauen Sie bitte auf Seite 16 -17 für weitere Informationen.



Abb. 4

Ladebuchse



Abb. 5

Schraube

Armlehne:

- Schraube zur Weitenverstellung der Armlehne (Abb. 5)

Lösen Sie die Schraube, um die Weite der Armlehne verstellen zu können. Ziehen Sie sie wieder fest.

Stromversorgung:

- Freilaufhebel

Wenn die beiden Freilaufhebel auf N (neutral) stehen, lässt sich der Krankenfahrstuhl schieben.

Wenn die beiden Freilaufhebel auf D (drive / Fahrposition) stehen, kann man mit dem Motor fahren. Normalposition ist D.



Abb. 6

Freilaufhebel

- Überlastschutz

Er ist vorhanden, um Ihren Krankenfahrstuhl vor elektrischen Überspannungen zu schützen. Sollte Ihr Krankenfahrstuhl während der Fahrt plötzlich stoppen, kann es sein, dass der Überlastschutz heraus gesprungen ist.

- Anti-Kipp-Räder

Sie sollen vermeiden, dass der Krankenfahrstuhl hinten über kippen kann.

Unter dem Sitz:

- Sitzverstellung

Ziehen Sie die Sitzverstellung nach oben, um die Sitzhöhe zu verstellen. Drehen Sie den Sitz nicht weiter als 180 Grad vom Joystickkabel.

- Sitzverschlussknauf + -stift

Drehen Sie den Sitzverschlussknauf gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen. Drehen Sie mit dem Uhrzeigersinn, um ihn fest zu machen. Entfernen Sie das Batteriepack, um an den Sitzverschlussstift zu gelangen. Es sind 3 Löcher vorhanden, um die Sitzhöhe fest zu legen. Gehen Sie sicher, dass der Stift fest eingesteckt und der Knauf fest gedreht ist, wenn Sie die Sitzhöhe verstellt haben.

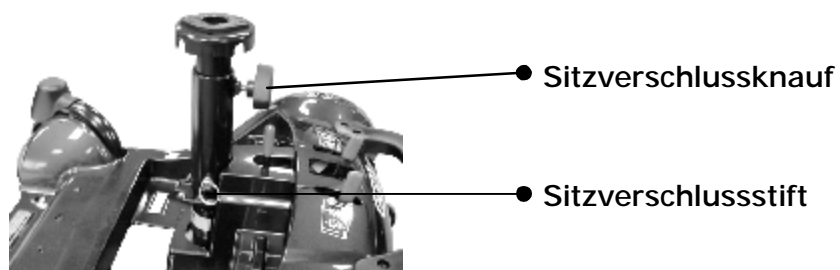


Abb. 7

Benutzung des Krankenfahrschuhls

Bevor Sie mit Ihrem neuen Krankenfahrschuhl fahren, gehen Sie sicher, dass Sie sich auf einer ebenen Oberfläche befinden, die frei von Hindernissen ist. Obwohl Ihr Krankenfahrschuhl fähig ist, Gefälle zu befahren, ist es sicherer, auf einer ebenen Oberfläche zu üben.

1. Prüfen Sie Folgendes bevor Sie fahren:

- Die Freilaufhebel stehen auf D.
- Die Geschwindigkeitsregulierung steht auf der niedrigsten Geschwindigkeit.

2. Setzen Sie sich auf Ihren Krankenfahrschuhl und befestigen Sie den Gurt.

3. Die Batteriestandsanzeige sollte möglichst voll sein und nicht blinken.

4. Wenn Sie Ihre Arme auf den Armlehnen haben, sollte der Joystick gut erreichbar sein. Wenn Sie den Joystick leicht nach vorn drücken, fährt Ihr Krankenfahrschuhl langsam vorwärts. Drücken Sie den Joystick komplett nach vorn, fährt er mit normaler Geschwindigkeit. Mit den Knöpfen für die Geschwindigkeitsregulierung können Sie die Geschwindigkeit nach oben und unten verändern. Mit dem Joystick können Sie Ihren Krankenfahrschuhl um 360 Grad drehen. Sobald der Joystick los gelassen wird und sich in neutraler Position befindet, stoppt der Krankenfahrschuhl.



Abb. 8

5. üben Sie das Fahren dort, wo keine Hindernisse sind. Beginnen Sie mit der langsamsten Geschwindigkeit und fahren Sie vor- und rückwärts, machen Sie ein paar Drehungen. Sollten Sie sich dann sicher auf Ihrem Krankenfahrschuhl fühlen, können Sie die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsregulierung erhöhen.

6. Sollte die Batteriestandsanzeige nur noch wenig Ladung anzeigen, sollten Sie das Gerät bald laden.

Benutzung des Krankenfahrstuhls

7. Wenn der Krankenfahrstuhl plötzlich stoppt und keine Funktion mehr zeigt, suchen Sie den Überlastschutz unter dem Sitz. Drücken Sie ihn hinein und probieren erneut den Krankenfahrstuhl zu starten.

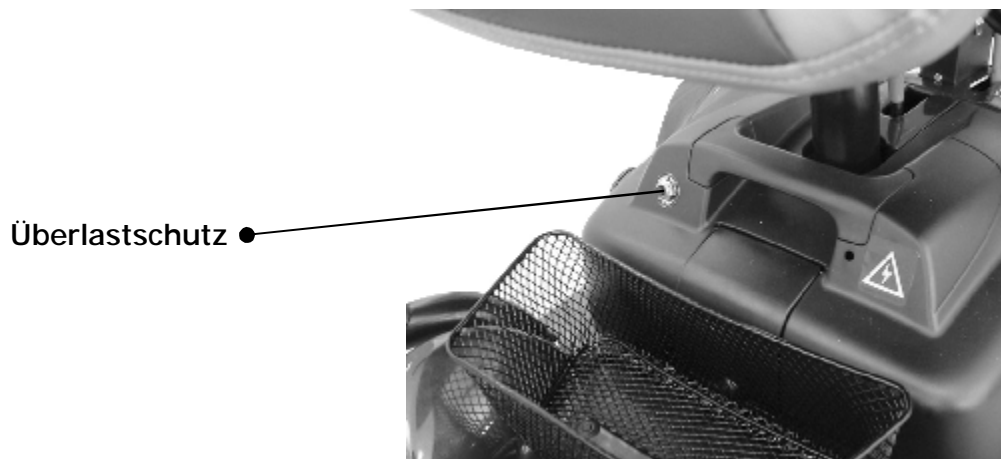


Abb. 9

8. Wenn Sie Ihre Fahrt beenden, schalten Sie den Krankenfahrstuhl ab, bevor Sie das Gerät verlassen.
Es ist zu empfehlen, dass Sie die Armlehne hochklappen und zur Seite aussteigen.



Abb. 10

ACHTUNG: Vermeiden Sie es, beim Absteigen auf die Fußplatte zu treten!

Benutzung des Krankenfahrstuhls

Halten Sie diese Regeln ein:

- Benutzen Sie Ihren Krankenfahrstuhl nur dort, wo es auch zu laufen sicher wäre.
- Fahren Sie nur mit langsamer Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren, bergab, Rampen, Bordsteinen oder unebenen Oberflächen.

Andere Benutzerinformationen:

Bergauf: Eventuell müssen Sie eine höhere Geschwindigkeit wählen. Dazu drücken Sie den rechten Geschwindigkeitsregulierungsknopf.

Bergab: Um bergab zu fahren, verlangsamen Sie Ihre Geschwindigkeit wieder, drücken Sie hierzu den linken Geschwindigkeitsregulierungsknopf.

Bordsteine: Fahren Sie langsam im rechten Winkel auf den Bordstein zu. Versuchen Sie nicht Bordsteine, die höher als 1 Grad sind zu befahren.

Sollten die Fehlercodelampen blinken, versuchen Sie das Problem mit Hilfe von Seite ... zu beheben.

Sollte Ihr Krankenfahrstuhl nicht mehr fahren und Sie müssen ihn aber aus dem Weg schaffen, befolgen Sie die folgenden Schritte:

- Steigen Sie ab.
- Drücken Sie die beiden Freilaufhebel auf N.
- Schieben Sie den Krankenfahrstuhl langsam an einen sicheren Ort.
- Drücken Sie die beiden Freilaufhebel wieder auf D.

Zerlegen des Fahrzeugs

Den Krankenfahrstuhl in seine Einzelteile zu zerlegen, erspart Ihnen Platz, wenn Sie ihn einlagern oder im Auto transportieren möchten. Das Zerlegen ist sehr einfach, da Sie kein Werkzeug benötigen. Bitte lassen Sie die Freilaufhebel während des Zerlegens auf D.

Zerlegen:

Ziehen Sie den Stecker für den Joystick (A) am Hinterteil des HS-1500 heraus (siehe Abb. 11). Ziehen Sie den Hebel für die Sitzverstellung (B) nach oben und heben Sie den Sitz nach oben heraus (siehe Abb. 12).

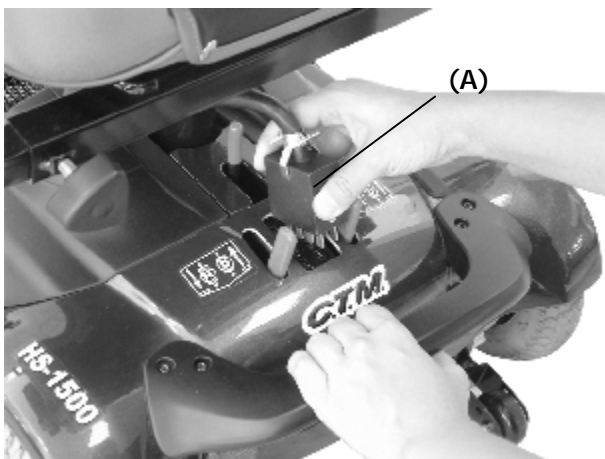


Abb. 11



Abb. 12

(B)

Entfernen Sie den Korb, indem Sie die Schraube (C) lösen (siehe Abb. 13). Entfernen Sie das Batteriepack (D), indem Sie mit der einen Hand das Batteriepack halten und mit der anderen Hand den Freilasshebel (E) nach hinten drücken (siehe Abb. 14).

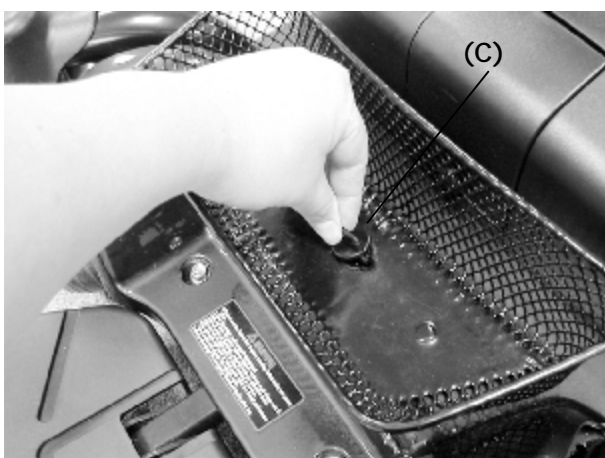


Abb. 13

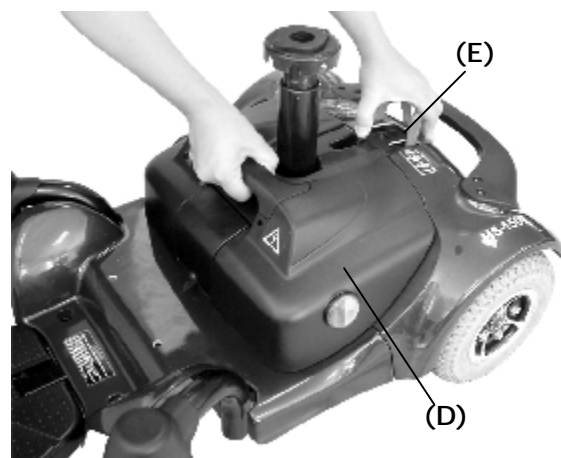


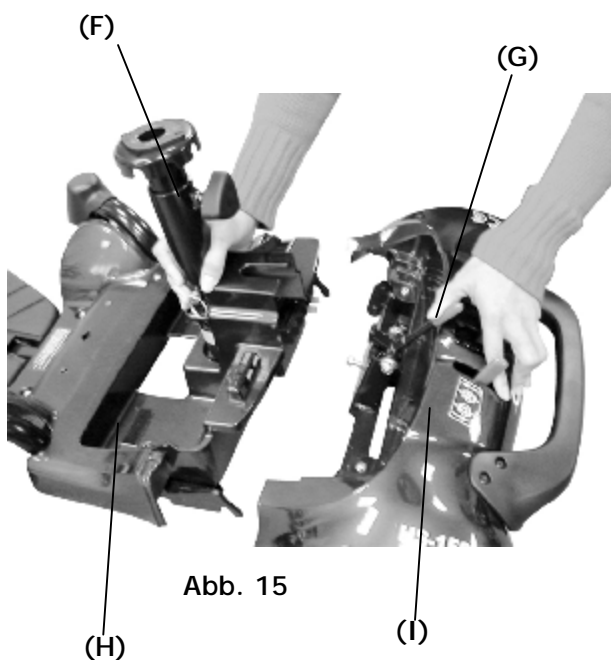
Abb. 14

(D)

Zerlegen des Fahrzeugs

Trennen Sie das Front- von dem Heckteil, indem Sie mit der einen Hand die Sitzstange (F) halten und mit der anderen den Freilasshebel (G) nach hinten ziehen (siehe Abb. 15). Sie können nun das Front- (H) von dem Heckteil (I) trennen.

Nun ist der Krankenfahrstuhl in seine Einzelteile zerlegt und Sie können ihn problemlos einlagern oder mit dem Auto mitführen (siehe Abb. 16).



Zusammenbau:

Um Ihren Krankenfahrstuhl wieder zusammen zu bauen, folgen Sie den Schritten zum Zerlegen in umgekehrter Reihenfolge.

Fahren des Krankenfahrstuhls

Bevor Sie sich auf das Gerät setzen, vergewissern Sie sich,

1. dass es ausgeschaltet ist.
2. dass das Ladegerät nicht mehr am Gerät angeschlossen ist.
3. Wenn nötig, klappen Sie die Armlehnen, um besser aufsteigen zu können.

Der Start

1. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregulierung auf langsam.
2. Drücken Sie den An- Ausschalter.
3. Warten Sie ein paar Sekunden, bis Sie den Joystick bedienen. Dies ist eine Sicherheitseinstellung, um ein plötzliches Anfahren zu vermeiden.
4. Drücken Sie den Joystick mit gleich bleibendem Druck nach vorn. Je mehr Sie den Joystick nach vorn drücken, desto schneller fährt er. Sobald Sie den Joystick los lassen, bleibt das Gerät stehen.
5. Bewegen Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie fahren möchten. Wenn Sie rückwärts fahren möchten, drücken Sie ihn nach hinten.

Im Falle eines Notfalls, lassen Sie den Joystick einfach los und das Gerät bleibt stehen!

Sicheres Fahren

1. Fahren Sie nie schneller, als Sie es sich zutrauen und Ihre körperliche Verfassung es zulässt.
2. Schalten Sie das Gerät vor dem Auf- und Absteigen aus.
3. Vermeiden Sie ruckartiges Anhalten und Startbewegungen. Dies führt dazu, dass übermäßig Strom aus den Batterien gezogen wird und dass Getriebe, Steuerung und Motor sich schneller abnutzen.
4. Halten Sie Ihr Gerät fern von Sand und Salzwasser.

In geschlossenen Räumen und draußen fahren

Wenn Sie in geschlossenen Räumen fahren, stellen Sie die Geschwindigkeit auf ganz klein, um Zusammenstöße mit anderen oder Gegenständen zu vermeiden.

Wenn Sie draußen fahren, seien Sie vorsichtig bei nassen und nicht befestigten Oberflächen, an Bordsteinen und bei Schlaglöchern.
Ein wenig Übung lässt Sie sicher in kurzer Zeit die Situationen richtig einschätzen.

Fahren auf schwierigen Oberflächen

Wenn Sie Rampen rauf und runter fahren, empfiehlt es sich, dass Sie

1. mit den Augen abschätzen, ob es um eine höhere Steigung als 10 % handelt.
2. prüfen, ob die Oberfläche angeraut ist, um ein Rutschen des Gerätes zu vermeiden.
3. sicher stellen, dass das Gerät auf die Rampe passt und genügend Platz vorhanden ist.

Wenn all diese Bedingungen erfüllt sind, empfiehlt es sich, dass Sie langsam die Rampe in der Mitte rauf und runter fahren. Wenn möglich holen Sie sich Unterstützung, die alles beobachtet und einem Kippen des Gerätes vorbeugen kann, indem sie es an den Handgriffen fest hält.

Sollte die Rampe diese Bedingungen nicht erfüllen, suchen Sie nach einer anderen Lösung / einem anderen Weg!

Gerätreaktion

Sollte das Gerät nicht zu Ihrer Zufriedenheit eingestellt sein, fragen Sie Ihren Händler, ob er ihn umprogrammieren kann.

Bordsteine

Es ist wichtig, dass Sie vor dem Auf- oder Abfahren eines Bordsteins abschätzen, ob die Höhe 1 Grad nicht übersteigt.

Wenn die Höhe niedriger als 1 Grad ist, sollten Sie sich dem Bordstein im rechten Winkel mit niedriger Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie einen Bordstein nur in niedriger Geschwindigkeit auf und ab, damit Sie Ihren Krankenfahrsstuhl gut unter Kontrolle haben. Manche Benutzer finden es einfacher, rückwärts den Bordstein hoch zu fahren.

Wenn der Bordstein höher als 1 Grad ist, empfiehlt es sich nicht, ihn hoch oder runter zu fahren.

Steiles Gefälle

Wenn Sie ein steiles Gefälle mit Ihrem Krankenfahrsstuhl befahren möchten, ist es wichtig, dass Sie

1. mit dem Auge abschätzen, ob das Gefälle größer als 10 % ist.
2. prüfen, ob die Oberfläche rau ist, damit Sie nicht weg rutschen.

Wenn das Gefälle diesen Anforderungen entspricht, ist es ratsam, dass Sie es mit niedriger Geschwindigkeit befahren, damit Sie alles unter Kontrolle haben.

Wenn das Gefälle diesen Anforderungen nicht entspricht, suchen Sie nach einem anderen Weg!

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten, urheberrechtlich geschützt!

Batterien und Aufladung

Was mögen Batterien überhaupt nicht?

Kälte, schwere Stöße beim Transport oder die so genannte Tiefstentladung. Die Elektronik Ihres Gerätes schaltet sich automatisch ab, wenn die Batteriespannung unter eine Leistungsgrenze fällt.

Ein Notstopp wird dann eingeleitet. Dann ist wirklich Schluss! Den Schlüssel abziehen und den Freilaufhebel auf Schiebeposition stellen. Egal, was andere Ihnen raten! Das Gerät ist mit seiner Leistung wirklich am Ende.

Obwohl die Batterien „leer“ sind und keine Energie mehr zum Fahren haben, erholen sie sich schnell wieder. Die Batterieanzeige zeigt sogar wieder volle Energie an. Das ist keine Zauberei, sondern Physik. Die Batterien schützen sich, genauso wie die zu heiße Elektronik es macht.

Wer jetzt versucht weiter zu fahren, zerstört die Batterien, irreparabel!

Da gibt es noch etwas: Elektrische Leitungen kann man verlängern lassen, wir wissen es. Aus Unkenntnis zerstört man dann die Batterien:

Wenn Sie das 24 Volt Ladekabel verlängern lassen, welches vom Ladegerät zur Ladebuchse Ihres Elektromobiles geführt wird, gibt es Probleme. Dann, wenn Ihr Mobil in einer kalten Garage oder im Schuppen steht und das Ladegerät in der warmen Küche. Sie in der ersten Etage wohnen und das Gerät in einem Fahrradschuppen steht und das verlängerte Ladekabel zum Gerät geführt wird. Das Ladegerät misst die Umgebungstemperatur, zum Beispiel draußen minus 20° und drinnen plus 20° Celsius. Das bedeutet einen völlig falschen Ladestrom. Die Batterien zerstören sich zwangsläufig!

In Ihrem Interesse, je mehr Sie Ihr Gerät zu jeder Jahreszeit benutzen, desto mehr werden die Batterien belastet, genau das wollen sie auch.

Wenn Sie dann noch zwischendurch und grundsätzlich jeden Abend laden, haben Sie absolute Energiebündel unter der Haube.

Achtung: Batterien sind mit Säure gefüllt. Die Kunststoffummantelung kann bei einem Sturz Schaden nehmen. Batteriewechsel sollte entweder vom Händler oder von einer technisch versierten und kräftigen Person durchgeführt werden.

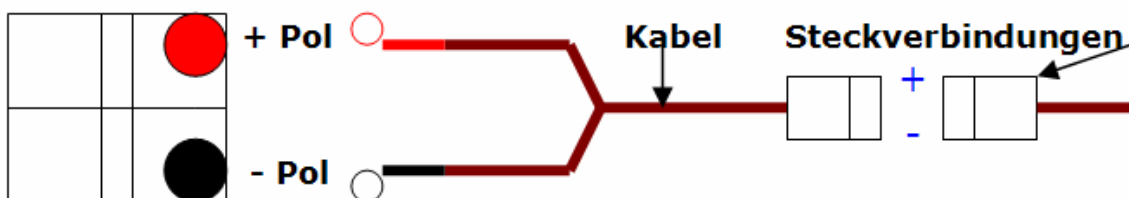


Abb. 24

Achtung Entsorgung: Der Händler nimmt alte Batterien zurück. Ansonsten bei jeder Sondermüllentsorgung abgeben.

Batterien und Aufladung

Batterieleistungen und Lebensdauer

Leistungsmerkmale der Batterien:

Wenn wir Ihnen eine Reichweite zusichern, haben wir das auf ebener Strecke, unter idealen Voraussetzungen geprüft. Sie erwarten von Ihren Batterien ständige Leistungsbereitschaft, Sie über 19 Kilometer weit zu befördern. In den Wintermonaten beispielsweise, wenn die Batterien eiskalt sind, nachts in einer kalten Garage oder Schuppen lagern und laden, können Sie nur mit der Hälfte der Fahrleistung rechnen. Batterien mögen keine Kälte! Dazu kommt: Fast 50% aller Trockenbatterien werden falsch geladen, deren Lebensdauer beschränkt sich dann auf nicht einmal 6 Monate, sie sind müde und leistungsarm, oder tiefstentladen und kaputt. Diese/Ihre Batterien haben keinen so genannten Memory-Effekt, es sind schlichte Gel-Blei-Akkus und erwarten sorgfältige Beachtung ihrer Behandlung.

Die Batterien Ihres Gerätes benötigen weder Säurenachfüllungen noch destilliertes Wasser, in dem Sinne sind sie hermetisch verschlossen und wartungsfrei. (Fluggesellschaften fragen danach)

Bei täglicher Verwendung Ihres Krankenhauses laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebes nach. Ihr Krankenhauses ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit.

Bei seltener Verwendung Ihres Krankenhauses (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche nach.

Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.

Brechen Sie einen Ladevorgang möglichst nicht ab.

Aufladung

Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse an Ihrem Krankenhauses und den anderen Stecker in eine normale Steckdose und schalten Sie das Ladegerät dann an.

Die Lampe am Ladegerät leuchtet nun orange. Wenn die Batterien voll geladen sind, leuchtet eine grüne Lampe am Ladegerät.



Abb. 17



Wartung und Reinigung

Ihr Krankenfahrstuhl benötigt ein gewisses Maß an Pflege.

Ebenso sollte man einmal jährlich eine Inspektion von einem Fachhändler durchführen lassen.

Pflege und Reinigung

Kunststoffteile lassen sich mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger säubern, wozu alle Geschirrspülmittel gehören. Keine scharfen und ätzenden Reiniger benutzen. Dampfstrahler und/oder auch ein starker Wasserstrahl sind zum Schutz der Elektronik verboten.

Desinfektion des HS-1500

Hygiene und Sauberkeit ist kein Selbstzweck, auch Personen, die mit Ihrem Krankenfahrstuhl in Berührung kommen, müssen vor Krankheitserreger geschützt werden. (Bei Reparaturen oder Wartungsarbeiten.)

Wir empfehlen das Produkt: „Rheosept“ Artikel Nr. 20524-354

Bezugsquelle: Apotheken oder direkt bei Wochendorff Chemie GmbH in 53831 Troisdorf bestellen.

Achtung: Der Garantieanspruch entfällt auch bei versäumter oder unsachgemäßer Inspektion.

Entsorgungshinweise

Jedes Produkt scheidet irgendwann aus dem normalen Gebrauch aus.

In so einem Fall nehmen wir das Elektromobil auf Ihre Versandkosten zurück und entsorgen es für Sie kostenfrei.

Wartungsmaßnahmen:

- HS-1500 in alle Baugruppen demontieren
- Baugruppen wie Rahmen, Räder, Bremsen auf Beschädigung überprüfen, ggf. das beschädigte Teil austauschen
- Prüfung der Verkabelungen und Stecker
- Nachfetten der Radachsen, Radlager, aller beweglichen Teile
- Motorkohlen überprüfen
- Achsschenkellager prüfen
- Radlager prüfen

Das defekte Teil nicht entsorgen, sondern mit Datum, Seriennummer des Gerätes, Nutzernamen und Laufleistung des Gerätes beschriften. (Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet mögliche Serienfehler aufzuspüren.)

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und empfehlen Sie uns weiter. Ihr LECSON-Team!

Übergabeinspektion

Der Verkäufer muss Sie beraten, einweisen, etc., mit diesem Übergabeprotokoll bestätigen Sie Folgendes:

1. Das Fahrzeug ist sauber, unbeschädigt, optisch guter Eindruck.
2. Die Batterien sind voll geladen, Ladegerät und Laden wurde erklärt.
3. Alle Anbauteile sind montiert.
4. Ihr Verkäufer prüfte bei voller Fahrt die Bremse.
5. Alle Zubehörteile sind laut Lieferschein auch vorhanden.
6. Der Verkäufer sichert zu, alle Schraubverbindungen auf festen Sitz geprüft zu haben.
7. Probefahrt, einschließlich Funktionstest zur Überprüfung der Betriebs- und Verkehrssicherheit (Räder fest, Sitz arretiert, Hupe, etc. alles funktioniert).
8. Einweisung des Verkäufers in den Gebrauch Ihres Gerätes, laut dieser **Bedienungsanleitung**.
9. Im oberen linken Feld und auf der Verkaufsmeldung bestätigen Sie als Käufer, Punkt 1 bis 8 wurde mit Ihnen besprochen, bekamen Sie erklärt, haben Sie selbst getestet und ausprobiert.

Übergabeinspektion	
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers	
Datum	Unterschrift des Käufers

24 Monate	
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers	
Datum	

12 Monate	
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers	
Datum	

36 Monate	
Stempel und Unterschrift des von Lecson autorisierten Händlers	
Datum	

Weitere jährliche Inspektionen sind im Interesse Ihrer Sicherheit, der Erhaltung des Gebrauchswertes, eigenverantwortlich vom Käufer vorzunehmen. Sie müssen mit Ihrem Verkäufer Kontakt aufnehmen, einen Termin vereinbaren und die Inspektion selbst bezahlen.

Auf den anderen 3 Feldern (12/24/36 Monate) wird der Nachweis geführt, dass die von uns empfohlenen Inspektionen durchgeführt wurden.

Zuständig für die Ausführung dieser Inspektionsarbeiten ist nur Ihr autorisierter Vertragshändler, der den Nachweis im Feld 1 – 3 abstempelt und auch unterschreibt. Sollte der Nachweis verloren gehen, erstellen wir keinen Ersatz. (Sollte die Bedienungsanleitung verloren gehen, senden wir Ihnen sofort gegen Gebühr eine neue zu.)

Wenn Sie das Elektromobil verkaufen, bitte unbedingt diese Bedienungsanleitung mitgeben. Alles was Sie aus ihr gelernt haben, muss auch der neue Besitzer wissen, damit auch ihm nichts passiert.

Mögliche Fehlerquellen und deren Beseitigung

Der Krankenfahrstuhl zeigt keine Betriebsbereitschaft

1. Überprüfen Sie die Kabelsteckverbindungen.
 2. Überprüfen Sie, ob der Überlastungsschalter eingedrückt ist.
 3. Sind die Batteriestecker korrekt angeschlossen?
 4. Ist die Zündung eingeschaltet?
 5. Überprüfen Sie die Ladung der Batterie.
-

Der Krankenfahrstuhl fährt trotz Betriebsbereitschaftsanzeige nicht.

1. Überprüfen Sie die Ladung der Batterie.
-

Der Krankenfahrstuhl fährt nicht, die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt 1 mal.

1. Überprüfen Sie die Batterieverbindungen. Sind diese in Ordnung, laden Sie die Batterie.
-

Bei starker Belastung Ihres Krankenfahrstuhls kann es vorkommen, dass der Überlastungsschalter auf Grund einer vorübergehenden Überlastung des Stromkreislaufes herausspringt und Ihr Krankenfahrstuhl sich nicht mehr weiterbewegt.

In diesem Fall schalten Sie ihn aus und drücken Sie den Überlastungsschalter wieder hinein (siehe Seite 10 – Abb. 9).

Nun ist Ihr Krankenfahrstuhl wieder fahrbereit.

Sollte Ihr Krankenfahrstuhl nach diesen Maßnahmen noch immer nicht ordnungsgemäß funktionieren, so setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem LECSO-Fachhändler in Verbindung.

LECSON



Bahnhofstr. 101 – 107 • 45770 Marl

info@lecson.de

www.lecson.de